

BEBAUUNGSPLAN NR. 34

STADT WOLFRATSHAUSEN

~~Aufstellung~~ ~~Änderung~~
~~Anhebung~~ = rechtskräftig
seit 08.11.1986.
(s. Bescheid vom 24.04.1986
Az.: 11/1-610-3112-B/05)

Landratsamt
Bad-Tölz-Wolfratshausen
i.A.

Konrad, RR



FRIEDHOFSERWEITERUNG

BERNDT JUNIUS
ARCHITECT
ISAPL 15
8192 GERETSRIED
TELEFON 08171/60003



GERETSRIED 1. JULI 1981

geändert 30. April 1982

GEÄNDERT AM 22.10.1982

geändert am 24. Juni 1986


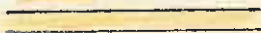










Bebauungsplan Nr. 34

Die Stadt Wolfratshausen hat mit Beschluß des Stadtrates vom 19.10.1982 diesen Bebauungsplan gemäß der §§ 2, Abs.1, 9 und 10 Bundesbaugesetz (BBauG), Art. 107 der Bayerischen Bauordnung (BayBO), Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO)

als **S A T Z U N G** erlassen.





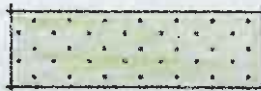

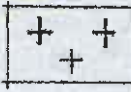
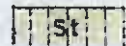






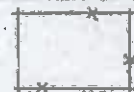


Dieser Bebauungsplan ersetzt innerhalb seines Geltungsbereiches alle bisherigen Bebauungs- oder Baulinienpläne.

A) Festsetzungen durch Planzeichen

1.		Grenze des Geltungsbereiches
2.		Öffentliche Verkehrsfläche
3.		Fußweg
4.		Baugrenze
5.		Fläche des bestehenden Friedhofes
6.		Öffentliche Grünfläche
7.		Sondergebiet Friedhof (bauliche Nutzung)
8.		Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze z.B.
9.		Stellplätze
10.		Garagen
11.		Maßzahl in Metern z.B. 27
12.		Straßenbegrenzungslinie
13.		Sichtdreieck mit Angabe der

Alle bisherigen Bebauungs- oder Baulinienpläne.

A) Festsetzungen durch Planzeichen

- | | | |
|-----|---|--|
| 1. |  | Grenze des Geltungsbereiches |
| 2. |  | Öffentliche Verkehrsfläche |
| 3. |  | Fußweg |
| 4. |  | Baugrenze |
| 5. |  | Fläche des bestehenden Friedhofes |
| 6. |  | Öffentliche Grünfläche |
| 7. | SO  | Sondergebiet Friedhof
(bauliche Nutzung) |
| 8. | | Zahl der Vollgeschoße als Höchstgrenze
z.B. |
| 9. |  | Stellplätze |
| 10. |  | Garagen |
| 11. |  | Maßzahl in Metern z.B. 27 |
| 12. |  | Straßenbegrenzungslinie |
| 13. |  | Sichtdreieck mit Angabe der
Schenkelängen |
| 14. |  | Vorhandene Bäume |
| 15. |  | Grenze unterschiedlicher Nutzung |
| 16. |  | Abzubrechende Gebäude |
| 17. |  | Zu errichtende Gebäude mit
Firstrichtung |
| 18. |  | Private Grünfläche |



B) Festsetzungen durch Text

1. Das Gebiet wird als Sondergebiet für den Städtischen Friedhof ausgewiesen.
2. Die Errichtung einer Aussegnungshalle einschließlich aller Nebengebäude sowie eines Wohnhauses für Friedhofsbedienstete ist zulässig.
3. Als Nebenanlagen und Einrichtungen im Sinne des § 14. Abs. 1 der BauNVO sind nur Brunnen, Ruhebänke, bewegliche Abfallbehälter, öffentliche Fernsprecheinrichtungen, Feuermeldeanlagen zulässig.
4. Versorgungsleitungen wie Fernsprechleitungen und Leitungen zur Stromversorgung sind unterirdisch zu verlegen.
5. Die Gebäude sind in ihrer Art und der Verwendung von Baumaterialien dem bestehenden Ortsbild anzupassen.
6. Als Begrenzung der Friedhofserweiterung ist eine Mauer, in der Höhe wie die bestehende Friedhofsmauer, oder eine Einzäunung aus grünem, PVC-ummanteltem Maschendraht, die jedoch dicht zu hinterpflanzen ist, zulässig.
7. Garagen und Stellplätze sind gemäß Art. 62 der BayBO zu errichten.
8. Sichtdreiecke sind von jeder Bebauung, Bepflanzung und Ablagerung von Gegenständen über 0,80 m Höhe über Straßenoberkante, bezogen auf die Fahrbahnmitte, freizuhalten.

C) Hinweise

1.  Bestehende Grundstücksgrenze

Di V

Der
gem
vom
im



Die
...
BBa

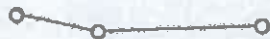

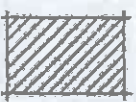





Das
pl
gem
die
wel
kan
(§
Mit
ver
Abs

die jedoch dicht zu hinterpflanzen ist, zulässig.

7. Garagen und Stellplätze sind gemäß Art. 62 der BayBO zu errichten.
8. Sichtdreiecke sind von jeder Behauung, Bepflanzung und Ablagerung von Gegenständen über 0,30 m Höhe über Straßenoberkante, bezogen auf die Fahrbahnmitte, freizuhalten.

C) Hinweise

1.  Bestehende Grundstücksgrenze
2.  Aufzulassende Grundstücksgrenzen
3. 457 Flurstücksnummer
4.  Bestehende Hauptgebäude
5.  Bestehende Nebengebäude
6.  Vorhandene Böschung
7.  Friedhofsmauer



Das Landratsamt
plan mit Beschei
gemäß § 11 BBau
Die Genehmigung
welcher der Beba
kann, wurden an
(§ 12 Satz 1 und
Mit dieser Bekan
verbindlich (§ 12
Abs. 4 BBauG wu



Siegel